

INHALTSÜBERSICHT

EINFÜHRUNG	IX
EINLEITUNG	XI
AUFNAHME DER TRANSZENDENTALEN METHODE DURCH J. MARÉCHAL	1
Das Anliegen Maréchals	1
Die absolute Seinsbejahung als Ausgangspunkt der Metaphysik (1). Rechtfertigung der Seinsbejahung (2). Wege der Rechtfertigung (4). Bewertung der verschiedenen Wege (5).	
Die zentralen Gedanken Maréchals	9
Vorbereitung der Grundgedanken	9
Gegebenheit als Setzung (9). Der Grundfehler Kants (10). Berichtigung Kants (13).	
Begründung aus der Geschichte	16
Metaphysische Kritik der Erkenntnis (17). Wende zum Subjekt (22). Transzendente Analyse (23). Der dynamische Gesichtspunkt (34). Metaphysische und transzendente Kritik (38).	
Erkenntnismetaphysik	39
Ontologie des Bewußtseins (40). Metaphysische Analyse der urteilenden Erkenntnis (45). Erkenntnismetaphysische Deduktion der ontologischen Bejahung (52).	
Transzendente Kritik	61
Reduktive Analyse des Objektbewußtseins (63). Transzendente Deduktion der ontologischen Bejahung (66). Transzendente Methode bei Kant und Maréchal (69).	
Die Struktur der transzendentalen Methode bei Maréchal . . .	71
Strukturelemente	72
Retorsion (77). Operative Analyse (78). Erkenntnismetaphysische Bedeutung (80).	
Evidenz und Deduktion	81
Der ganzheitliche Zug (84). Der Beitrag zur Erkenntniskritik (86). Transzendente und historisch-vergleichende Methode (90). Transzendente Methode und Dialektik (93). Transzendente Methode und Metaphysik (94).	

STELLUNGNAHMEN ZU MARÉCHAL	99
Transzendentaler Dynamismus als Grundlegung der Gotteserkenntnis	99
A. Grégoire	99
Ansatz (100). Strukturanalyse des Gegenstandsbewußtseins (100). Der absolute Bezugspunkt des Gegenstandsbewußtseins (102). Geltung des Kausalprinzips (104). Struktur der Beweisführung (105). Vergleich mit Maréchal (105).	
J. Defever	106
Der Beweis (107). Struktur der Beweisführung (109). Vergleich mit Maréchal (112).	
Retorsion als Technik der transzendentalen Methode	115
G. Isaye	115
Intuition und Retorsion (115). Urteilsanalyse (116). Rechtfertigung der Prinzipien (116). Die Retorsion (117). Vergleich mit Maréchal (118). Retorsion als transzendente Deduktion (121). Anwendungsbereich der Retorsion (126).	
Kritische Auseinandersetzung mit der transzendentalen Methode	128
Verfehltter Ausgangspunkt	129
E. Gilson (129). M. Casula (130). Möglichkeit eines transzendentalen Thomismus (132).	
Falsche Denkhaltung	136
E. Przywara (136). B. Lakebrink (138). G. Siewerth (139). Berechtigung transzendentaler Geltungsbegründung (143).	
Unzureichende Beweisführung	147
M. D. Roland-Gosselin (148). P. Descoqs (149). B. Jansen (149). J. de Vries (150). A. Pechhacker (154). A. Brunner (155)	
Berechtigung der Kritik der Beweisführung	157
Arten der Erkenntnisanalyse (157). Funktion der Evidenz (158). Operative Analyse des Evidenten (160). Entfaltung der vollzogenen Erkenntnis (161). Berechtigung der Evidenz (165). Sinn des Apriori (166). Transzendente Analyse und kritische Reflexion (167). Rolle des Erkenntnisdynamismus (167). Möglichkeit des Zieles (169). Erkenntnisdynamismus als kategoriale Entfaltung (170). Wege der Geltungsbegründung (242). Folgerung (249).	

WEITERFÜHRUNGEN IN AUSEINANDERSETZUNG MIT HEIDEGGER	179
J. B. Lotz	179
Fundamentalontologisches Anliegen (179). Transzendente Methode (179). Stufen der Möglichkeitsbedingungen (181). Objektive und transzendente Methode (182). Fundamentalontologie und Erkenntnismetaphysik (182). Urteilsanalyse (183). Transzendenz des Seins (186). Logische Struktur der transzendentalen Urteilsanalyse (189). Apriori und Evidenz (191). Vergleich mit Maréchal (195).	
K. Rahner	197
Metaphysische Ermöglichung der Erfahrung (198). Erkenntnismetaphysik (199). Die Seinsfrage als Ansatz (202). Die Struktur des Vorgehens (205). Das Zurückgreifen auf den Ausgangspunkt (206). Das Apriori (207).	
W. Brugger	213
Das Absolute in der Erkenntnis (212). Deduktion und Evidenz (214). Die Urteilssetzung (217). Entfaltung des Mitgesetzten (220). Formales Apriori (223). Wege zum Absoluten (227).	
TRANSZENDENTALE SYSTEMATIK DER PHILOSOPHIE 229	
A. Marc	229
Ausgangspunkt (229). Dialektische Entfaltung (231). Selbstbegrenzung des Apriori (233).	
B. J. F. Lonergan	234
Strukturanalyse der Erkenntnistätigkeit (235). Erkenntnisstreben (236). Ebenen der Erkenntnis (237). Funktion des Apriori (238). Formen ausdrücklichen Wissens (239). Die umfassende Ordnung (246). Selbstbejahung des Erkennenden (247). Vergleich mit Kant (249). Vergleich mit Maréchal (251). Grundlegung der Metaphysik (252). Methode der Metaphysik (255).	
E. Coreth	258
Geschichte der transzendentalen Methode (259). Ausgang von der Frage (261). Dialektik von Vollzug und Begriff (262). Analyse der Möglichkeitsbedingungen (264). Deduktion und Einsicht (267). Der Seinshorizont (269).	

DIE GRUNDZÜGE DER TRANSZENDENTALEN METHODE . . 273

Die Problemstellung (274). Der transzendente Ansatz (276). Grundsätze der transzendentalen Reflexion (280). Anwendungsweisen der Grundsätze (282). Grundsätze der transzendentalen Systematik (285). Grundsätze der transzendentalen Analyse (289). Die Bedeutung der transzendentalen Methode (296).

ANMERKUNGEN 303

LITERATURVERZEICHNIS 314

REGISTER 321